

Psychoedukation bei Autismus Spektrum Störungen

Bell, Hannah
Sinzig, Judith

Abteilung für
Kinder- und Jugendpsychiatrie und
Psychotherapie
LVR-Klinik Bonn



Definition 1

- Der Begriff „Psychoedukation“ erstmalig in den USA in den Jahren im Rahmen der Schizophrenie-Behandlung gebraucht.
- Schulungsmethode für Menschen, die an psychischen Erkrankungen leiden.
- Ggf. einziges therapeutisches Mittel

Definition 2

- Konzentration auf
 - Aufklärung der Patienten und Familienangehörigen
 - Stärkung sozialer Kompetenzen sowie den selbstverantwortlichen Umgang mit der Krankheit
 - Verbesserung des Umgangs der Familienmitglieder untereinander
 - effektivere Krankheits- und Stressbewältigung

Definition 3

- "Edukation,, lateinisch "e-ducere", übersetzt: "herausführen,,.
- Patienten und Angehörige aus Zustand der Unwissenheit und Unerfahrenheit "herausgeführt".
- Engl. "education,, : "Schulung" und "Fortbildung".

Historie 1

- Ursprung in Verhaltenstherapie.
- Im Vordergrund: Wiedererlernen der eigenen emotionalen und sozialen Kompetenz.
- Im Vorfeld der Verhaltenstherapie hat Paul Dubois den Terminus der Edukation (franz. *éducation*) im Rahmen seiner Persuasionstherapie bereits 1908 gebraucht.

Exkurs: Persuasionstherapie

- von Paul Dubois (1848-1918) im Jahre 1901 beschriebene *psychotherapeutische Methode* für Patienten mit neurotischer Symptomatik.
- Als »rationelle Psychotherapie« bezeichnet.
- Behandlung durch Erklärung der Entwicklung von Symptomen.
- Persuasion in Abgrenzung zur Suggestions- und Hypnose-Behandlung (»*Wachpsychotherapie*«).
- Durch Appell an die Denkfähigkeit soll vernünftiges Urteil erzielt werden.

Psychoedukation und Autismus

-Schlüsselziele-

- Vermittlung eines Konzepts über Ursachen, Natur, Behandlung und Prognose der Entwicklungsstörung.
- Stärkung von realistischen Selbstwirksamkeitserwartungen der Eltern im Hinblick auf die erzieherische Beeinflussung ihres Kindes .
- Vermittlung von Handlungsstrategien und Fertigkeiten zum Verhaltensmanagement des Kindes im Alltag und Förderung seiner kognitiven und sozialemotionalen Entwicklung.

Psychoedukation und Autismus

-Forschung 1-

- Studien mit Vorschulkindern zeigen, dass Elterntrainings zur Behandlung von Autismus wirksam sein können.
- Jedoch derzeit keine kontrollierten Studien für das Schulalter und für hochfunktionalen Autismus
- Meist Teil eines breiteren Behandlungsprogramms

Psychoedukation und Autismus

-Forschung 2-

- Effekte auf komorbide Symptome, psychosoziale Funktionen sowie elterlichen Stress nur unzureichend berücksichtigt.
- Überbrückung von Wartezeiten
- In Deutschland lediglich eine nicht kontrollierte Pilotstudie an 23 Familien (Probst, 2003; Süss-Burghart, 1994).

Psychoedukation und Autismus

-Didaktische Mittel-

- Mündliche, schriftliche und audiovisuelle Instruktion
- Modell-Training
- Angeleitete Verhaltensübungen mit Verhaltensrückmeldung
- Themenzentrierte Formen des Dialogs und der Gruppendiskussion
- Schriftliche Reflexionen
- Zuteilung von Hausaufgaben

Psychoedukation und Autismus - „negative Interventionseffekte“ -

- "Therapeutisierung" des gesamten familiären Alltags führt zur chronischen Überforderung der Eltern.
- Vernachlässigung der Bedürfnisse von Eltern und Geschwistern gefährden die Kohäsion und Stabilität der Familie.

Psychoedukation und Autismus -Betroffene-

Betroffene mit hochfunktionalem Autismus:

- Aufklärung über
 - Ursachen
 - diagnostische Methoden
 - Behandlungsmöglichkeiten
 - Verlauf der Störung

Psychoedukation und Autismus -Betroffene-

Einzelgespräche

Im Rahmen von Gruppentherapien

! bisher nicht evaluiert !

Cave: Aufzuklärende sind betroffen!

Psychoedukation und Autismus -Angehörige-

- Eltern-Einzeltraining
- Eltern-Gruppentraining
- Kombiniertes Einzel- und Gruppentraining

Psychoedukation und Autismus -Angehörige-

- Aufklärung
- Auseinandersetzung und Akzeptanz
- Umgang mit/in Öffentlichkeit

Psychoedukation und Autismus -Angehörige-

- **Ätiologie**
 - Molekularbiologische Ursachen
(Thema Mitschuld der Eltern!)
 - Neuropsychologische Modelle
(ToM, WCC, EF)

Psychoedukation und Autismus -Angehörige-

- **Interventionen**
 - Evidenzgrad
 - Was für wen
 - Medikation
 - Entbehrliche Therapiemethoden

Psychoedukation und Autismus -Angehörige-

- **Verlauf**
 - Selbständiges Leben
 - Schule
 - Ausbildung

Psychoedukation und Autismus

Ziele:

- Aufklärung
- aktive Partner der professionellen Therapeuten
- Kotherapeuten
- Mediator (Mitte zwischen Therapeuten und Kind)

Behandlungskomponenten

- Verhaltensorientierte Kinderpsychotherapie bzw. sonderpädagogische Interventionen
- Psychoedukatives Elterntraining
- Breitband-Elternberatung.

Fazit

- Mehrkomponenten-Therapieansätze, die neben verhaltensorientierter Kinderpsychotherapie psychoedukatives Elterntraining und Breitband-Elternberatung einschließen haben sich bei der Behandlung autistischer Kinder als effektiv erwiesen (Probst, 2001)

Autoren	Inhalt des Trainings	Frequenz	Effektstärken
Schopler-Mesibov	TEACCH-Ansatz mit einem Elterntraining, das eine positive Eltern-Kind Interaktion fokussiert	5h/Woche	Ozonoff & Cathcart, 1998: d=0.23 Bristol, et al., 1993: d=0.54
Lovaas	ABA-Training mit einem Elterntraining, das die Anleitung von Eltern zu „primären Therapeuten“ in der Eltern-Kind-Interaktion fokussiert	5-10h/Woche über 2 Jahre	Lovaas, 1987: d=0.54 Sheinkopf & Siegel, 1998: d=0.88
Koegel & Schreibmann	Training mit dem Fokus Eltern zu Mediatoren im Spracherwerb des Kindes zu machen	?	Schreibmann et al., 1991: d=1.08 Koegel et al., 1996: d=1.26
Howlin & Rutter	Aufsuchendes Elterntraining mit dem Fokus, „Schlüsselkompetenzen“ zu vermitteln	4.5h/Woche	Howlin & Rutter, 1987: d=0.7

Kontakt und Anmeldung

Bei Interesse an unserer wissenschaftlichen Studie kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft.

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
LVR-Klinik Bonn

Kaiser-Karl-Ring 20
53113 Bonn

Telefon: 0228 551 2687 (Fr. Bell)
0228 551 2680 (Fr. Quirnbach)
0228 551 2850 (Sekretariat)

Fax: 0228 551 2965
E-Mail: HannahBell@lvr.de

Kontaktpersonen

Priv.-Doz. Dr. Judith Sinzig
Chefärztin
Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie,
LVR-Klinik Bonn

Hannah Bell
Diplom Psychologin

Dr. Linda Quirnbach
Psychologin Ph. D.

Veranstaltungsort

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie,
LVR-Klinik Bonn

Raum wird noch bekanntgegeben

Kaiser-Karl-Ring 20
53113 Bonn

Anfahrtsskizze

Liegt bei!

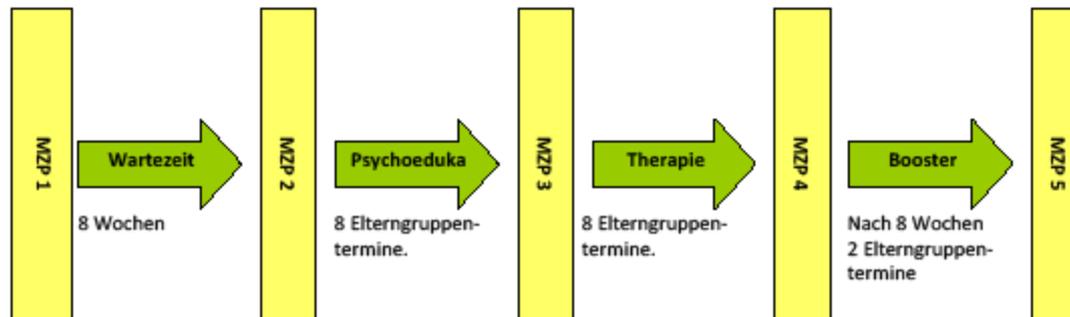
PeTHAU

Psychoedukations- und Therapieprogramm für Autismus-Spektrum- Störungen

Gruppentraining für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Asperger-Syndrom oder High- Functioning-Autismus

Pilotevaluationsstudie der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der LVR-Klinik Bonn in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters Köln

Forschungsdesign:
Eigenwartekontrollgruppendesign



MZP 1

- ADI-R
- ADOS
- DCL-**TES**
- DCL-**ADHS**
- DCL-**SSV**
- Individuelle Problemliste (2 ASY, 2 KSY)
- FSK Aktuell als Elterninterview (Tonband)
- SRS-Fragebogen (Eltern)
- MBAS
- CBCL
- FBB-ADHS/OPP-SSV (Eltern)
- TRF (Lehrer)
- FBB-ADHS/OPP-SSV (Lehrer)
- FBB-**TES** (Lehrer)
- **WFIRS** (Eltern)
- **QRS-F** (Eltern)
- **Wissenstest** ?

MZP 2

- **Keine Messung**
- Individuelle Problemliste zu MZP 2 und dann zu jedem Termin!
- BPM (CBCL-Derivat)
- FBB-ADHS/SSV-OPP
- FSK Aktuell (als Elterninterview) (Tonband)
- SRS (Eltern)
- MBAS
- **WFIRS** (Eltern)
- **QRS-F** (Eltern)
- **Wissenstest**

MZP 3

- **Keine Messung**
- Individuelle Problemliste zu MZP 3 und zu jedem Termin!
- BPM (CBCL-Derivat)
- FBB-ADHS/SSV-OPP
- SRS (Eltern)
- MBAS
- **WFIRS** (Eltern)
- **QRS-F** (Eltern)
- **Wissenstest**

MZP 4

- **Keine Messung**
- Individuelle Problemliste
- BPM (CBCL-Derivat)
- FBB-ADHS/SSV-OPP
- FSK Aktuell (als Elterninterview) (Tonband)
- SRS (Eltern)
- MBAS
- **WFIRS** (Eltern)
- **QRS-F** (Eltern)
- Zufriedenheitsbefragung

MZP 5

- **ADI-R** (Aktuell)
- DCL-**TES**
- DCL-**SSV**
- DCL-**ADHS**
- Individuelle Problemliste
- CBCL
- FBB-ADHS/SSV-OPP
- FSK Aktuell (als Elterninterview) (Tonband)
- SRS (Eltern)
- MBAS
- TRF (Lehrer)
- FBB-**TES** (Lehrer)
- FBB-ADHS/OPP-SSV (Lehrer)
- **WFIRS** (Eltern)
- **QRS-F** (Eltern)

WT: Wissenstest	Stressbelastung & Lebenszufriedenheit Familien
ASY: Autistische Symptomatik	DIA: klinische Diagnose
KSY: Komorbide Symptomatik	
IP: Individuelle Problemliste	
F&LQ: Funktionsniveau	Zufriedenheit mit dem Training (Inhalte, Materialien, Trainern...)

Inhalte der Termine

- Symptomatik
- Ursachen
- Neuropsychologische Korrelate
- Schule
- Jugendhilfe
- Therapie
- Verlauf